

Stadt Schöppenstedt  
II-Pr/Ba

Niederschrift

über die

**öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen  
und Grundstücksangelegenheiten Nr. Wirt17/007**

vom **11.03.2015**

Sitzungsort: Schöppenstedt, Rathaus, Bürgermeisterzimmer,  
1. OG

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 19:25 Uhr

**Anwesend sind:**

SPD-Fraktion

Rüdiger Bobka

in Vertretung für Herrn Peter  
Haller

Marcus Bosse  
Hannelore Cleve  
Ulrich Warnecke

CDU-Fraktion

Hartwig Behrens  
Klaus Künne

Hinzugewählte

Ulrich Herbst

Verwaltung

Detlev Prescher

zugleich als Protokollführer

**Vorsitz: Marcus Bosse**

**Es fehlen:**

SPD-Fraktion

Heike Schwarz

Hinzugewählte

Karsten Herbst

Gäste: 0

Besucher: 0

Pressevertreter: 0

**Ergebnis der Sitzung:**

**Öffentlicher Teil**

<b>Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</b>
---

Herr Bosse eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie den Vertreter der Verwaltung.

**Beschluss:**

<b>Zu Punkt 2.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge</b>
---

Die Tagesordnung wird in der Form festgestellt, wie sie den Ausschussmitgliedern mit der Einladung vom 02.03.2015 zugegangen ist.

**Beschluss:**

<b>Zu Punkt 3.: Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Grundstücksangelegenheiten vom 07.10.2014</b>
--

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Grundstücksangelegenheiten vom 07.10.2014 wird in Form und Fassung genehmigt.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

<b>Zu Punkt 4.:      Haushaltsplan und Haushaltssatzung der Stadt Schöppenstedt für das Haushaltsjahr 2015</b>
--

*RDS-Nr. St17/103 vom 27.02.2013*

Zunächst geht Herr Bosse auf einige Einzeltatbestände ein und hebt als Fazit die gute Haushaltssituation hervor.

Herr Prescher erläutert detailliert das mit 268.800 € positive Ergebnis des Ergebnishaushaltes und das mit 503.400 € positive Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit. Es ist insbesondere mit wiederum relativ hohen Gewebesteuereinnahmen und einer weiterhin positiven Entwicklung des Gemeindeanteiles an der Einkommensteuer zu rechnen. Er geht des Weiteren auf den sog. internen Finanzausgleich ein, also die Berechnung der Samtgemeindeumlage zum einen und der Zuweisung an die Mitgliedsgemeinden zum anderen. Er hebt die Besonderheit hervor, aus den beiden unterschiedlichen bisherigen Berechnungsmodalitäten der Samtgemeinden Asse und Schöppenstedt eine neue Berechnungsmodalität zu entwickeln; das steht noch aus. Es habe in der entsprechenden Fusions-Arbeitsgruppe Einigkeit bestanden, dass zur Planung der Haushalte 2015 der interne Finanzausgleich rechnerisch zunächst so ermittelt werden soll, dass die Mitgliedsgemeinden in der Nettobelastung so gestellt werden, wie sie gestanden hätten, wenn noch die alten Berechnungsmodalitäten der Samtgemeinde Asse und Schöppenstedt gelten würden. Das habe für die Stadt Schöppenstedt zur Folge, dass eine im Vergleich zur alten Berechnung höhere Samtgemeindeumlage zu leisten sei, die mit einer entsprechend hohen Rückzuweisung durch die Samtgemeinde ausgeglichen werde.

Er weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass die politischen Gremien sich Mitte des Jahres mit der Ausgestaltung des internen Finanzausgleiches werden neu befassen müssen.

Der Abriss des Gebäudes Braunschweiger Straße 23 habe höhere Kosten verursacht, als ursprünglich geschätzt; sie betragen jetzt rund 80.000 €, die durch die Erstattung der Versicherung nur in Höhe von 55.000 € gedeckt seien. Verwaltungsintern sei geregelt, dass Teile dieser Kosten in Höhe von rund 12.000 € durch die Samtgemeinde übernommen werden. Im Übrigen habe die Firma Surfactor signalisiert, dass sie Interesse an diesem und an dem nördlich angrenzenden privaten Mehrfamilienhausgrundstück habe, um auf dieser Fläche ein Kunden- und Entwicklungszentrum zu bauen. Herr Bobka gibt in diesem Zusammenhang zu bedenken, dass bei Realisierung dieses Bauvorhabens nachbarschaftliche Interessen ausreichend gewichtet werden müssen.

Für Straßenunterhaltungsmaßnahmen sei ein relativ hoher Haushaltsansatz in Höhe von 100.000 € eingeplant, da nicht auszuschließen sei, dass die Straße „An der Bahn“ nicht- investiv sanierbar sei. Das werde gerade untersucht. Herr Behrens fragt nach, ob im Zusammenhang mit der Veräußerung des Grundstückes Rauhe seitens der Stadt daran gedacht worden sei, ggf. Grunderwerb für eine Fußweganlage vorzunehmen. Herr Prescher erwidert, dass das nicht der Fall gewesen sei, aber dass er wisse, wer Grundstückserwerber sei und dass er davon ausgehe, Flächen zu erhalten, falls dies erforderlich werden würde.

Herr Behrens verweist des Weiteren auf den im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Haushaltsansatz für die Inanspruchnahme von Bauhofleistungen. Herr Prescher erläutert, dass dieser Ansatz in Höhe des Vorjahresergebnisses eingeplant sei. Dem zufolge sei die Pflege der Grünanlagen im Vorjahr in etwas größerem Umfang erforderlich gewesen.

Auf eine weitere Nachfrage erklärt Herr Prescher zur Entwicklung der Einkommensteueranteile, dass hier - wie üblich - die Steigerungsprognosen der Orientierungsdaten zugrunde gelegt wurden, die für 2015 ein Plus von rund 6 % und für die Jahre 2016 - 2018 eine Steigerung von jährlich 5 % prognostizieren.

Anhand des im Haushalt eingebundenen Investitionsplanes werden sodann die einzelnen Investitionsmaßnahmen kurz angesprochen. In diesem Zusammenhang macht Herr Prescher Ausführungen zum Sachstand der Herstellung einer Park/Bike & Ride-Anlage am Bahnhof. Er werde im nächsten Verwaltungsausschuss um Erweiterung der Tagesordnung bitten, um dem begleitenden Ingenieurbüro für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung den Auftrag zu erteilen. Hierfür liege eine Honorarermittlung in Höhe von 37.000 € vor. Da der Landkreis Wolfenbüttel bereits für die Realisierung der Maßnahme eine Kostenbeteiligung zugesagt habe, habe er dort um eine Beteiligung auch an diesen Planungskosten nachgefragt und die Zusage erhalten, dass der Landkreis 50 % der Kosten tragen werde.

Des Weiteren macht er Ausführungen zum Sachstand der Planung der Marktplatzumgestaltung. Hier werde in der 12. Kalenderwoche ein Ortstermin mit einem Stadtplaner stattfinden, der sodann Umgestaltungsentwürfe erarbeiten werden, die dann, zunächst intern und dann in einer öffentlichen Veranstaltung, zur Beratung gestellt werden würden. Hierfür seien Planungskosten in Höhe von 10.000 € eingestellt.

Zur Finanzierung aller veranschlagten Investitionen sei die Einplanung einer Kreditaufnahme in Höhe von 89.900 € eingeplant. Vor dem Hintergrund der zwar gegenüber der Regelung im Entschuldungsvertrag umfangreicher möglichen, gleichwohl nur begrenzt zulässigen Kreditfinanzierung muss zunächst die Planung aller Haushalte abgewartet werden, um danach für die Samtgemeinde und alle Mitgliedsgemeinden zu entscheiden, wo

welche Kredit zu finanzierenden Investitionen durchgeführt werden können. Deswegen sehe der vorgelegte Beschlussvorschlag für Kredit zu finanzierende Investitionen bis auf weiteres die Einrichtung einer haushaltswirtschaftlichen Sperre vor.

Da der Haushalt der Stadt ausgeglichen sei und auch keine Unterdeckungen aus den Vorjahren mehr vorliegen würden, kann auf die Veranschlagung der Aufnahme von Liquiditätskrediten verzichtet werden.

Herr Bosse stellt abschließend das Einvernehmen fest, dass sich mit den heutigen Informationen die Fraktionen befassen werden und demzufolge zunächst keine Beschlussempfehlung gegeben werde.

**Beschluss:**

**Zu Punkt 5.: Anfragen und Mitteilungen**

**Zu Punkt 5.1.: Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder**

**Zu Punkt 5.1.1.: Nachfrage nach Baugrundstücken**

*Auf eine Nachfrage von Herrn Bosse bestätigt Herr Prescher, dass seines Wissens eine verstärkte Nachfrage nach Baugrundstücken bestehe. Er werde sich deshalb demnächst mit der Klosterkammer Hannover und der Landeskirche in Wolfenbüttel in Verbindung setzen mit dem Ziel, die freien Bauplatzangebote in Schöppenstedt deutlicher in die Werbung zu stellen. Möglicherweise sei wiederum zu überlegen, ob die Stadt Schöppenstedt Finanzierungserleichterungen einräumen könnte.*

<b>Zu Punkt</b>	<b>Entwicklung des ALDI Neubaus</b>
<b>5.1.2.:</b>	

*Zur Nachfrage von Herrn Bosse zur Entwicklung des ALDI Neubaus erklärt Herr Prescher, dass er nach wie vor davon ausgehe, dass die Neueröffnung im Mai stattfinden werde.*

<b>Zu Punkt</b>	<b>Sachstand zum Gesundheitszentrum</b>
<b>5.1.3.:</b>	

*Herr Bosse bittet um Informationen über den Sachstand zum Gesundheitszentrum. Herr Prescher berichtet von den wiederholten Besprechungen mit dem Projektträger, Herrn Dr. Brucker und Herrn Dr. Lühr als Vertreter der Ärzteschaft, der Einbeziehung des Landkreises Wolfenbüttel und in einem Gespräch dem Staatssekretär aus dem Sozialministerium, Herrn Röhmann. Sachstand derzeit sei, dass die allgemeinmedizinische Ärzteversorgung wohl gesichert sei, die Fachärzteversorgung aber noch nicht. Er berichtet von weiteren Erschwernissen, die der Projektträger meint erkannt zu haben, die aber in Gesprächen ausgeräumt werden konnten. Ganz problematisch stellt sich die Finanzierung des Projektes dar, die zurzeit noch nicht stehe. Er berichtet hierüber ausführlich mit dem Fazit, dass die Realisierung des Vorhabens möglicherweise erst in 2016 erfolgen könne. Jedenfalls sei jetzt das Amt für regionale Landesentwicklung in Braunschweig, d.h. der Landesbeauftragte Wunderling-Weilbier eingeschaltet, Finanzierungsmöglichkeiten zu entwickeln.*

<b>Zu Punkt</b>	<b>Wohnraum für Flüchtlinge/Asylbewerber</b>
<b>5.1.4.:</b>	

*Zur Frage nach Wohnraum für Flüchtlinge/Asylbewerber teilt Herr Prescher mit, dass nach Auskunft des zuständigen Fachbereiches in der Samtgemeinde Elm-Asse nach wie vor ausreichend von Privat angebotene Leerstände zur Verfügung stehen würden.*

<b>Zu Punkt</b>	<b>Einwohnerzahl Schöppenstedts</b>
<b>5.1.5.:</b>	

*Herr Bobka zeigt sich erfreut, dass sich die Einwohnerzahl Schöppenstedts positiv entwickelt hat. Er fragt nach, ob bekannt sei, woher die Zuzüge kommen.*

*Protokollanmerkung:*

*Eine Statistik gibt es hierüber zur Zeit nicht. Für den Zuzug im „Wohnpark Stufenlos“ lässt sich das jedoch nachvollziehen: von den dort wohnenden insges. 49 Personen kamen 27 von außerhalb der Stadtgrenzen, davon 6 aus Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde, 22 aus Schöppenstedt.*

<b>Zu Punkt 5.2.:</b>	<b>Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung</b>
-----------------------	---

Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

**Zu Punkt 6.: Schließung der öffentlichen Sitzung**

Herr Bosse schließt die Sitzung um 19:25 Uhr und bedankt sich für die rege Beteiligung zu den Tagesordnungspunkten.

**Zu Punkt 7.: Einwohnerfragestunde**

Entfällt, da keine Besucher/Besucherinnen anwesend sind.

Der Vorsitzende

Der Stadtdirektor  
zugleich  
als Protokollführer

Marcus Bosse

Detlev Prescher